Nur für den Dienstgebrauch.
Diese Karte ist nach den für Behörden geltenden Verschlußvorschriften unter Kontrolle zu halten. Die Offenlegung für Privatpersonen ist nur gegen amtlichen Ausweis gestattet.

Lfg. 277
Kart. B 140 2710

Geologische Karte von Preußen und benachbarten deutschen Ländern

Preußische Geologische Landesanstalt. Präsident P. Krusch

Leer

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch D. Wildvang

Aufnahme abgeschlossen 1925

Gradabteilung 22 Blatt 43, Breite 54°/53° Länge 25°/26°

1282.

FARBEN- u. ZEICHEN ERKLÄRUNG

- Wasser
- Moorbildungen
  - Hochmoor — Hochmoortorf
  - Flachmoor (Niedermoor) z.T. auf Sand — Flachmoortorf; Flachenmoortorf auf Sand
- Anmoorige Bildungen
  - Humose Rinde — Humoser Sand oder humoser lehmiger Sand mit verschiedenem Untergrund
  - Kalkiger Schlick auf Schlick — Humoser kalkiger Ton, z.T. auf älterem enthalkten Ton
- Tonige Bildungen z.T. anmoorig
  - Humoser Ton bis Ton
  - Humoser Ton bis Ton auf schwer durchlässigem Flachmoortorf
  - Humoser Ton bis Ton auf schwer durchlässigem Flachmoortorf und tiefrem Sand
  - Schlick, z.T. auf Flachmoor, Schlicksand oder Geschiebelehm — Humoser Ton bis Ton auf schwer durchlässigem Flachmoortorf
  - Humoser Ton bis Ton auf schwer durchlässigem Flachmoortorf und tiefrem Sand
  - Humoser Ton bis Ton auf Sand und tieferem schwer durchlässigem Lehm
  - Humoser Ton auf Feinsand und tiefrem Flachmoortorf
  - Humoser Ton auf Feinsand und tiefrem Sand
  - Abgetorftes Gebiet — Abgetorfte Fläche mit starken Flachmoortorfresten auf Sand, bezw. tieferem schwer durchlässigem Lehm

Alluvium — Das Formationszeichen A ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

Diluvium
- Bildungen der Saale-Eiszeit
  - Bildungen der Hochflächen
    - Sand, z.T. auf Kies, Geschiebelehm oder Tonmergel — Sand, meist trocken
    - Sand auf Kies, meist trocken
    - Sand auf sehr durchlässig. Lehm
    - Sand, stellenweise mit Einlagerungen von Lehm
    - Sand auf undurchlässigem Ton
    - Sand, stellenweise mit Einlagerungen von Geschiebelehm — Nur im Profil
    - Kies — Kies, meist trocken
    - Sand oft mit Kies und Tonmergel wechsellagernd
  - Bildungen des ältesten Diluvium (Fluviatiles Diluvium)
    - Tonmergel — Sand, stellenweise mit Kiesen und Tonmergel vorwiegend einheimisches Materials wechsellagernd oder ganz in diese Bildung übergehend. Nur im Profil
    - Nur erbohrt
- Aufgefüllter Boden (Wärften und Deiche)
- Grenzen von Schichten bei schärferer Trennung an der Oberfläche / bei allmählichem Übergang und bei Wechsel im Untergr. bis zu 3 m Tiefe
- Entnahmepunkt für Bodenproben
- Handbohrloch
- Sand / Kies

25° 0' 6. L. v. Ferro.
(Gr.-Abt. 22. Bl. 37. Neermoor)
(Gr.-Abt. 22. Bl. 48. Landschaftspolder)
(Gr.-Abt. 22. Bl. 49. Weener)
(Gr.-Abt. 22. Bl. 38. Nortmoor)
EMS
Kritzum
Midlum
Jemgum
Nüttermoor
Veenhusen
Kolonie
Heisfelde
Logabirum
LEER
Leerort
Bingum
Bingumgaste
Holtgaste
Esklum
Leda
Kirchborgum
Hohegaste
Jemgumergeise
Alte Emsschlaife
Neu-Sappenborg
Klostermühle
Wettelburg
Logabirumer Feld
Alte Schanzen
Neuhaus
Theodingar Vorwerk
Jemgumerfähre
Nüttermoorerfähre
Kosmoshausen
Bollinghausen
Heisfelderfähre
Steinhaus
Hagenhorn
Bingumer Sand
Jemgumer Schlick
Midlumer Sand
Sauterstiel
Rheinhausen
Alte Schanze
Alter Schanzpoog
Klosterfähre
Klosterfeld
Mooraecker
Heerenborg
Spreckensborg
Trackleger
Alter Muhde
Alte Ems
Ueberrest
Hal
Ulbern
Alter Hof
Hatzumer Sand
Hatzumer Schlick
Hatzumer Sandtrift
Boomberg
Foldeborg
Foldeborger Schlick
Foldeborg
Zeitberg
Neuer Siel
Neuer Schlick
Kreuzkanal
Kreuzkanal Schlick
Kreuzkanal Schlick
Jemgumer Schlick
Jemgumer Siel
Jemgumer Siel
Jemgumer Schlick
Jemgumer Siel
Jemgumergaste
Jemgumer Siel
Gelse
Gelse
Gelse